

OPERATION BEI SCHLAGADERVERSCHLUSS (EMBOLEKTOMIE)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Arm

Bein

rechts

links

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine Einengung oder der Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel (Thrombus/Embolus) festgestellt, welches operativ entfernt werden soll.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Eingriffs gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER ERKRANKUNG

Engstellen oder Verschlüsse von Arterien können unterschiedliche Ursachen haben. Plötzliche Verschlüsse werden meist durch Blutgerinnsel bedingt (Thrombose/Embolie). Ursache hierfür können Vorhofflimmern oder andere Herzerkrankungen, Verengung der Schlagader (Arteriosklerose), Aussackungen der Schlagader (Aneurysma), Blutgerinnungsstörungen, Verletzungen, Gefäßentzündungen oder auch andere Erkrankungen, wie z. B. Tumore, sein.

Durch den Gefäßverschluss kommt es zu einer Minderdurchblutung und damit zu einer Sauerstoff- und Nährstoffunterversorgung des betroffenen Organs oder der betroffenen Extremität. Im schlimmsten Fall kommt es zum Absterben des Gewebes. Im Extremfall kann ein Gefäßverschluss auch lebensbedrohlich werden, da durch das absterbende Gewebe Stoffe freigesetzt werden, welche zu einem Organversagen von Nieren oder Leber führen können.

Da die Gewebeschädigung schon nach wenigen Stunden einsetzt, sollte die Beseitigung des Gefäßverschlusses möglichst schnell erfolgen, um bleibende Schäden nach Möglichkeit zu verhindern.

ABLAUF DER OPERATION

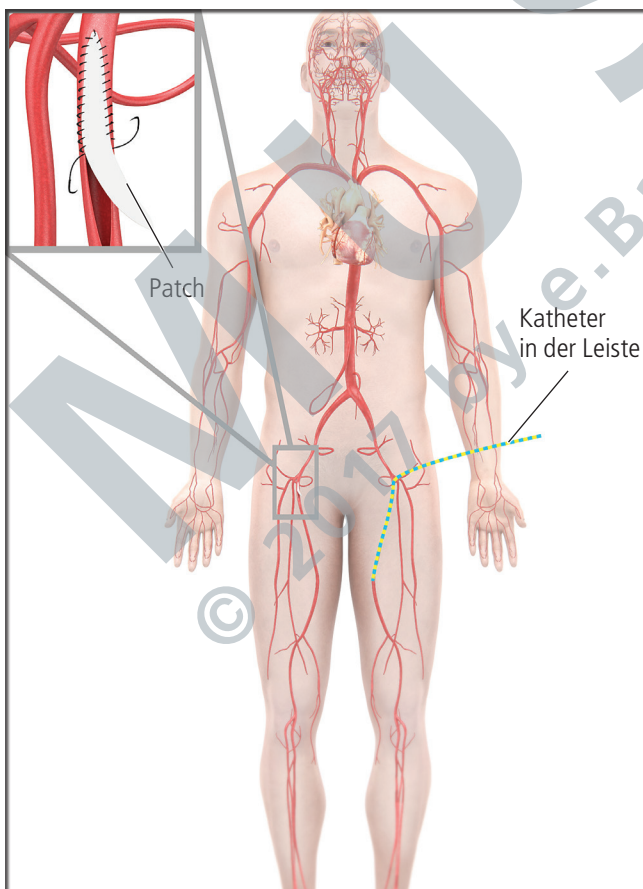
Der Eingriff wird in örtlicher Betäubung oder in Narkose durchgeführt. Über die Narkose werden Sie gesondert aufgeklärt.

Der Zugang zur Schlagader erfolgt je nach Lage des Verschlusses über einen kleinen Hautschnitt in der Leiste oder am Arm. Dann wird ein dünner Kunststoffschlauch (Katheter) bis zu dem Gefäßverschluss vorgeschoben. An der Spitze des Katheters befindet sich ein kleiner Ballon, welcher mit Flüssigkeit gefüllt wird. Durch Zurückziehen des Katheters kann so das Blutgerinnsel aus dem Gefäß entfernt werden. Bei älteren oder bei an der Gefäßwand anhaftenden Gerinnseln muss das Gerinnsel ggf. vorher durch einen sogenannten Ringstripper aus dem Gefäß geschält werden.

Zur Kontrolle der Durchgängigkeit der Schlagader erfolgt meist eine Röntgenkontrastdarstellung der Schlagader.

Abschließend wird der Katheter entfernt und die Schlagader mit einer Gefäßnaht, ggf. auch mit einem Flicker („Patch“), verschlossen.

Liegt der Gefäßverschluss unmittelbar unter der Haut, kann das Gerinnsel auch direkt ohne Katheter operativ entfernt werden. Das Gefäß wird der Länge nach geöffnet, das Gerinnsel herausgeschält und das Gefäß anschließend wieder vernäht. Wenn nötig, wird aus einem Stück Vene oder künstlichem Material ein Flicker („Patch“) eingesetzt, damit durch die Gefäßnaht keine erneute Engstelle entsteht.



Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH
Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen
PHONE. +49(0)9131-814 72-0
FAX. +49(0)9131-814 72-99
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Robert Grützmann

Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten
© 2017 e.Bavarian Health GmbH Reddat.: 01/2017

Release 19.09.2016

BAVARIANhealth
innovative medical solutions

Red.Dat.: 01/2017 DE G-OP-01 1/4